

# Über 400 Läuferinnen und Läufer am Start

Das war wieder eine klasse Laufveranstaltung. Bereits die Vorbereitungen zu diesem Ereignis lief beim VfL Fluorn alles reibungslos ineinander. Cheforganisatoren Hans-Jörg Schmid und Susanne Hezel konnten sich auf fleißige Helfer aus dem Verein verlassen.

■ Von Bernd Müller

**FLUORN-WINZELN.** Einzig das Wetter spielte in diesem Jahr nicht wirklich mit. Vorneweg bemerkt, die Schülerinnen und Schüler konnten noch bei fast idealem Laufwetter um die Wette rennen, was sich dann kurz vor dem Silvesterlauf über 6,4 km schlechend änderte.

## Heftiger Nieselregen und scharfe Windböen

Heftiger Nieselregen von scharfen Windböen über die Schwarzwaldhocheben getrieben waren ein leistungsbestimmender Faktor.

Gut zurecht kam mit diesen Witterungsbedingungen Tim Holzapfel von der Unterländer LG. Der Deutsche Meister über 800m (1:48,25 Minuten) aus dem Jahr 2022 teilte, Seite an Seite laufend mit Tobias Giering, LG farbtx Nord-schwarzwald, die Herausforderungen der anspruchsvollen Strecke von Fluorn nach Winzeln und zurück.

## Energischer Antritt von Tim Holzapfel bringt Sieg

Mit einem energischen Antritt löste sich Tim Holzapfel und eilte nach 20:25 Minuten als Erster über die Ziellinie bei der Mehrzweckhalle in Fluorn. Damit belegte er auch Platz eins in der Männerwertung vor Luca Glatthaar vom PTSV Rosenheim (21:01 Minuten) und Daniel Rein vom LA Pliezhausen

(22:00). Eine tolle Laufleistung absolvierte Tobias Giering. Er kam als Zweiter ins Ziel, womit er sich, vor Andreas Crivellin aus Oberndorf (21:17 Minuten) den Spitzenplatz in der M40 sichern konnte.

Als bester Läufer zeichnete sich in der M30 Gabriel Kammerer (Albside running) aus. Er erreichte als sechster Läufer das Ziel (22:01 Minuten). Damit platziert er sich in dieser Altersklasse vor Tobias Hezel (22:17 Minuten) vom SV Villingendorf auf Platz eins. Mit einer Energieleistung eilte dabei David Moosmann (EG Aichhalden) nach 24:23 Minuten auf Platz drei.

## Männliche Jugend gut unterwegs

Recht gut unterwegs waren zum Jahresende auch die Läufer der männlichen Jugend. In der U18 konnte Tim Rödinger von der FSV Schwenningen die in ihn gesetzten Erwartungen erfüllen. Nach 24:12 Minuten eilte er vor Leo Effinger aus Epfendorf (28:12) und Fernando Hess vom LT Waldmössingen (28:26) in dieser Klasse als Erster über die Ziellinie.

Einen flotten Lauf beendete Paul Steinhilber, Ringer vom KSV Winzeln, nach 25:05 Minuten als Tagesbester in der U20. Dicht gefolgt von Florian Falk vom TV St. Georgen (29:02 Minuten) und Justin Profft (35:07) von der SG 08 Schramberg/Sulgen.



Start beim Silvesterlauf in Fluorn mit (von links): Daniel Rein (LV Pliezhausen), Luca Glatthaar PTSV Rosenheim), Andreas Crivellin (Oberndorf), Tobias Hezel (SV Villingendorf) und Fernandes Andreas Fahner (fibtex Nordschwarzwald).

Foto: Bernd Müller



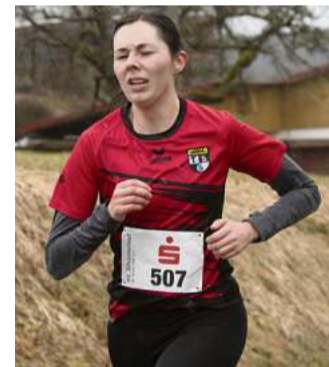
Tobias Giering, LG farbtx Nord-schwarzwald

Foto: Bernd Müller



Die letzten Meter vor dem Ziel (von links): Tobias Bader (Rottweil) Sebastian Müller (Eutingen), Helene Weisser (Villingendorf), Stefan Kruck (Dunningen) sowie Michael Kammerer.

Foto: Bernd Müller



Luisa Schwarzer von der TSG Balingen

Foto: Bernd Müller



Keine der Konkurrentinnen konnte Joelle Bernhardt (SG Schramberg) folgen, die damit Siegerin der Frauen wurde.

Foto: Bernd Müller

## Joelle Bernhardt von der SG Schramberg ist die Schnellste

Einen Generationswechsel gab es bei der 49. Auflage beim Silvesterlauf in Fluorn-Winzeln in der Frauenklasse.

■ Von Bernd Müller

**FLUORN-WINZELN.** Als schnellste Läuferin beim Silvesterlauf in Fluorn in dieser Klasse erwies sich dabei Joelle Bernhardt (24:26 Minuten) von der SG Schramberg. Die jugendliche Läuferin strahlte im Ziel übers ganz Gesicht, freute sich über den Tagessieg und über eine neue persönliche Bestzeit auf dieser Strecke.

Nach dem Rennen verriet sie auch, dass es bei ihr von Beginn an auf dem anspruchsvollen Rundkurs sehr gut lief. Okay, auch sie musste mit den

widrigen äußeren Bedingungen kämpfen, doch sie setzte sich durch und ab Winzeln war sie plötzlich allein auf sich gestellt. Keine Konkurrentin konnte dem von ihr vorgelegten Tempo folgen. Joelle gewann auch die Tageswertung der U20. Auf die Plätze zwei und drei eilten hier Celine Mager vom TSV Rottweil (31:30 Minuten) und Leann Pfau (32:15) vom TV Sulz.

Mit Friederike Kallenberg (LV Pliezhausen) ging auch eine seit Jahren gergesehene Athletin an den Start. Die Silvesterlaufsiegerin der Jahre

2013 und 2014 eilte in diesem Jahr als Zweitschnellste über die Ziellinie. Die Uhren zeigte bei ihrem Zieleinlauf 25:06 Minuten und das war dann auch Platz eins in der W40.

## Schwarzer siegt bei W30

Luisa Schwarzer von der TSG Balingen (26:10 Minuten), konnte sich in der W30 über den Tagessieg vor Carmen Brüstle (31:20) von der EG Aichhalden und Mariateresa Neher (32:06) vom TSV Rottweil freuen.

Richtig eng ging es bei der Platzierungsfindung in der

Frauenklasse zu. Die schnellsten Beine hatte dabei an diesem Tag Janine Bantle vom Lauftreff Börsingen. Sie eilte als Drittschnellste aller Frauenklassen über die Ziellinie (25:16) und belegte vor Annika Hettich aus Schramberg (28:02), Helen (28:26 Minuten) und Lisa Weisser (28:39), beide Läuferinnen sind aus Villingendorf, Platz eins in dieser Klasse.

In der U18 zeigte Nele Schaber (26:16) vom SC Loßburg erneut eine klasse Laufleistung und sicherte sich in dieser Klasse den Tagessieg.

## SV Zimmern gelingt Transfercoup

Der aus Irslingem stammende Leo Benz kehrt vom Regionalligisten SGV Freiberg zum SVZ zurück

■ Von Holger Rohde

**LANDESLIGA.** Zum Jahreswechsel hat Landesligist SV Zimmern auf dem Transfermarkt einen spektakulären Neuzugang an Land gezogen: Regionalliga-Profi Leo Benz kehrt nach viereinhalb Jahren wieder zum SVZ zurück.

Der 24-jährige Innenverteidiger hat zum Jahresende seinen Vertrag beim Regionalligisten SGV Freiberg beendet und möchte seinen Fokus künftig vor allem auf seine berufliche Laufbahn richten, da er im Februar sein Studium im Bereich der Sportwissenschaft, Management und Soziologie abschließt.

Das ermöglicht Benz schon ab der Rückrunde für Zimmern



Freuen sich beim SV Zimmern über den Rückkehrer aus der Regionalliga und die Vertragsverlängerungen: Steffen Breinlinger (Trainer), Alexander Teufel (2. Spartenleiter), Leo Benz, Erwin Beck (1. Spartenleiter) und Marc Genter (Co-Trainer).

Foto: Holger Rohde

zu spielen und dort schnellstmöglich zu helfen, dass Trainer Steffen Breinlinger mit dem Team den Klassenerhalt sichert. Leo Benz bringt hierfür jede Menge Erfahrung mit:

2019 wechselte der einstige Jugendspieler des SV Irslingen vom SV Zimmern zum FC 08 Villingen. 2021 ging es weiter nach Bayern wo er bis Januar 2023 für 1860 Rosenheim und TSV Rain/Lech 49 Partien (1 Tor) absolvierte. Danach ging es bis Juni international zum US Hostert in die 1. Liga in Luxemburg, bevor er beim Aufsteiger SGV Freiberg anheuerte.

Benz freut sich, dass es für ihn nun wieder zurück in die Heimat geht: „Für mich war es immer klar, dass ich irgendwann mal wieder für den SV Zimmern spielen werde. Dass es jetzt so schnell geklappt hat, hätte ich allerdings selbst nicht gedacht.“

Er wird auch als Athletik-Trainer agieren, wo er der Mannschaft wertvolle Impulse



Leo Benz, einst im Trikot des SV Zimmern, wird in der Rückrunde wieder für den Landesligisten aktiv sein.

Foto: Holger Rohde

geben kann. SVZ-Spartenleiter Erwin Beck zeigt sich überglücklich: „Leo ist in jeglicher Sicht ein überragender Fußballer und Mensch, eine Riesenerweiterung für den Verein.“

## SVZ verlängert mit Breinlinger

**LANDESLIGA.** Der Fußball-Landesligist SV Zimmern richtet sich personell bereits für die mittelfristige Zukunft aus. Die Trainerfrage zur kommenden Runde 2024/25 ist frühzeitig geklärt. Chef-Trainer Steffen Breinlinger und sein Co-Trainer Marc Genter gehen in ein zweites Jahr. „Wir freuen uns, dass beide den erfolgreichen Weg mit uns fortsetzen wollen. Gemeinsam machen sie einen großartigen Job“, so Alexander Teufel, 2. Spartenleiter des SV Zimmern, zu den wichtigen Planungen des Landesliga-Traditionsverein, der seit über vier Jahrzehnten in dieser Spielklasse zu Hause ist. Damit ist eine ideale Basis geschaffen, vor allem die nahe liegenden sportlichen Aufgaben bewältigen zu können.

hor